

ZUKUNFT - VOLL IM BLOCK?



Übung 1



Ihr seht euch den Überblick der **Kunstepochen** in der **Anlage 1** an.

Folgende Fragen bereitet ihr in den gegebenen **Padlets** vor:

- Welche Epoche magst du besonders? Wähle ein Kunstwerk deiner beliebtesten Epoche und erkläre, warum du dieses Werk so magst.
- Wie könnte die Tabelle weitergehen?
⇒ Wie würde Kunst in der Zukunft aussehen? Welche Merkmale hätte die Kunst?
Erkläre auch, wie du dazu gekommen bist. Welche Indizien gibt es zB jetzt schon / was passiert jetzt schon in der Welt, um das zu konkludieren?

Übung 2



Ihr schreibt **Kommentare** / Feedback zu den Beiträgen der anderen Gruppenmitglieder. Und ihr könnt wieder darauf reagieren 😊.

Übung 3



Ihr seht euch die **Videofragmente** 'Mit Plastikfolie ans Meisterwerk', 'Luminarien – aufblasbare Kunst' und 'Unsichtbare Kunst' an.

<https://www.youtube.com/watch?v=-YFo9Kd2zTo> Deutsche Welle

<https://www.youtube.com/watch?v=tlmvpdfNrVQ> Deutsche Welle

<https://p.dw.com/p/3P0id> Deutsche Welle

Folgende Fragen bereitet ihr individuell für die nächste Übung vor:

- Worüber handeln die Videos? Am besten bereitet ihr eine kurze Zusammenfassung und eine Wörterliste vor, um euch über die Videos unterhalten zu können.
- Was sind eure Gedanken zum Video? Was hält ihr davon?



Übung 4

Ihr benutzt das **Forum im TwinSpace**, um ein **Datum und eine Uhrzeit** für eine **Videokonferenz** (irgendwann abends, wenn alle Gruppenmitglieder Zeit haben) zu **vereinbaren**.

Mögliche Tools: whereby.com

Ihr teilt euch in eurer internationalen Gruppe eure Meinungen zum Video.

Ihr bedenkt eine Aktion zum Thema Kunst, die man in jeder Schule der Partnerländer nachher auch tatsächlich ausführen kann/wird. Seid kreativ.



Übung 5

Ihr sagt einander Bescheid über die Ausführung der Aktion. Erfolg? Zu diesem Zweck benutzt ihr das Forum im TwinSpace.

ANLAGE 1

Lernort-Mint.de

Epoche	Zeitraum		Vertreter
Renaissance	1490 - 1600	<ul style="list-style-type: none"> Ideale Maße und Proportionen spielen bei der Darstellung eine Rolle Zentralperspektive soll mit mathematischer Exaktheit Raumtiefe und Verkürzungen darstellen 	da Vinci, Michelangelo, Raffael, Dürer
Barock	1590 - 1720	<ul style="list-style-type: none"> Hauptthemen: Die Vergänglichkeit der Dinge, der Wandel des Daseins und die Scheinhaftigkeit der Welt. 	Rubens, Velázquez, Caravaggio
Romantik	1780 - 1830	<ul style="list-style-type: none"> Tendenz zur phantasievollen und individuellen Darstellung und das Bemühen um eine Betonung der emotionalen Seite Hinwendung zum Mystischen und Nichtgeregelten. 	Friedrich, Runge, Delacroix

Realismus	1840 - 1880	<ul style="list-style-type: none"> • ausschließlich Dinge werden dargestellt, die der Maler sehen und anfassen kann 	Leibl, Courbet, Millet, Menzel
Impressionismus	1870 - 1900	<ul style="list-style-type: none"> • Künstler setzten dabei passende, verschiedene Farben als Flecken aneinander, die sich bei entfernter Betrachtung zu einer neuen Farbe zusammensetzten. 	Monet, Manet, Renoir, Degas, Pissaro
Jugendstil	1895 - 1915	<ul style="list-style-type: none"> • zeichnet sich durch in Anlehnung an die Natur gestaltete, dekorative, fließende Linien, florale Ornamente, geometrische Formen und die Verwendung von symbolischen Gestalten aus • Außerhalb Deutschlands ist der Jugendstil überwiegend unter dem Namen "Art Nouveau" bekannt. 	Mucha, Klimt, Gaudí
Expressionismus	1900 - 1920	<ul style="list-style-type: none"> • subjektive Gefühle und Emotionen sollen ausgedrückt werden 	van Gogh, Macke, Beckmann, Kirchner
Kubismus	1907 - 1940	<ul style="list-style-type: none"> • künstlerische Reduzierung eines Objektes auf geometrische Figuren 	Picasso, Braque, Léger, Gris
Dadaismus	1912 - 1923	<ul style="list-style-type: none"> • Experimentierung mit dem Kunstbegriff • Alltagsgegenstände werden zu Kunstobjekten erklärt • zudem werden die Grenzen zwischen den Kunstgattungen fließend. 	Schwitters, Duchamp, Hoeh, Arp, Heartfield
Surrealismus	1924 - 1945	<ul style="list-style-type: none"> • Traum und Wirklichkeit zerschmolz miteinander • reale Dinge wurden so angeordnet, dass der Betrachter nicht mehr zwischen Traum und 	Dalí, Magritte, de Chirico, Mirò

		Wirklichkeit unterscheiden konnte.	
Bauhaus	1920 - 1925	<ul style="list-style-type: none"> • Kunst und Technik sollen miteinander vereinigt werden • geradlinige Schnitte und klare Formen. 	Gropius, Klee, Moholy - Nagy, Kandinsky, Breuer
Pop-Art	1958 - 1970	<ul style="list-style-type: none"> • die Pop-Art orientiert sich stark an Werbetafeln • Die Pop-Art will das Massentaugliche, das Populäre zur Kunst werden lassen. 	Warhol, Lichtenstein, Rauschenberg, Johns
Neo-Expressionismus	ab 1978	<ul style="list-style-type: none"> • starke Farbigkeit und impulsiver Malgestus 	Baselitz, Bacon